

SACHBERICHT ZUR CO₂-BILANZ



BETRIEBSJAHR 2022



Wilderness
International

Vorwort



Schon bei der Gründung von HEROLÉ stand ein idealistisches Ziel im Mittelpunkt: „Menschen glücklich machen.“ Heute, mehr als zwei Jahrzehnte später, zeigt sich, wie erfolgreich diese Vision umgesetzt wird. Tausende Lehrkräfte und Schüler:innen vertrauen jährlich auf HEROLÉ, wenn es um unvergessliche Klassenfahrten geht – und das aus gutem Grund.

2022 war ein Jahr, in dem HEROLÉ bedeutende Fortschritte erzielt hat. Nachhaltigkeit wurde stärker in den Fokus gerückt: Mit Wilderness International konnten erneut bedrohte Regenwaldflächen in Kanada und erstmals auch in Peru geschützt werden. Durch die Einführung eines CO₂-Rechners auf der Webseite, der die Emissionen für jede konfigurierte Klassenfahrt berechnet, wurde das Thema CO₂-Fußabdruck noch transparenter gestaltet. Auch die Entwicklung weiterer BNE-Klassenfahrten, die Bildung, Spaß und Umweltbewusstsein kombinieren, fand großen Anklang.

2023 soll der eingeschlagene Weg konsequent fortgesetzt werden. Dazu soll zum einen das Angebot an BNE-Klassenfahrten erweitert und das Engagement zum Schutz von Regenwald in Peru weiter ausgebaut werden. Dies erreicht HEROLÉ durch Kooperationen mit zusätzlichen Partnern, wie Bildungseinrichtungen und anderen Organisationen, um mit einem noch breiteren Themenspektrum mehr Schüler:innen und Lehrkräfte für nachhaltige Bildung zu begeistern. Zum anderen plant HEROLÉ, die interne Nachhaltigkeitsarbeit weiter zu intensivieren und alle Mitarbeiter:innen für einen bewussten Arbeitsalltag zu sensibilisieren. Dazu steht die Gründung einer Nachhaltigkeits-AG auf der Agenda, um die Prozesse im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern und weitere Maßnahmen zu entwickeln.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten und gemeinsam mit HEROLÉ ein Zeichen für zukunftsorientierte Bildung setzen.

Glossar

Emissionen	Freisetzung von Stoffen in die Umwelt
Ökologischer Fußabdruck	Der ökologische Fußabdruck berücksichtigt alle Ressourcen, die im alltäglichen Leben benötigt werden und stellt diese als biologisch produktive Fläche dar.
CO ₂ -Fußabdruck	Teil des ökologischen Fußabdrucks, welcher den Einfluss der durch Menschen verursachten Treibhausgase in der Atmosphäre berücksichtigt. Die freigesetzten Treibhausgasemissionen werden in CO ₂ -Äquivalenten ausgedrückt.
CO ₂ -Äquivalente	Das Treibhausgaspotential anderer Treibhausgase wird durch Umrechnungsfaktoren in sogenannte CO ₂ -Äquivalente umgerechnet. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO ₂ . Für 1 kg ausgestoßenes Methan werden beispielsweise 28 kg CO ₂ -Äquivalente angerechnet.
CO ₂	Kohlendioxid
CO ₂ e	Kohlendioxid-Äquivalente
kg	Kilogramm
t	Tonnen
m ²	Quadratmeter

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen:

Abb.1 Verteilung Gesamtemissionen der HEROLÉ-Reisen GmbH in %

Tabellen:

Tab.1 CO₂e-Emissionen 2022 aufgeschlüsselt nach Bereich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Glossar.....	3
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	4
Inhaltsverzeichnis.....	5
Zusammenfassung.....	6
Der CO ₂ -Fußabdruck.....	7
CO ₂ -Untersuchungen in den Regenwäldern Perus.....	8
Warum Peru?.....	9
Das Unternehmen.....	12
Auswertung.....	13
CO ₂ -Reduktion.....	15
Schutzflächen der HEROLÉ-Reisen GmbH.....	16
Berechnungsgrundlage.....	17
Datengrundlage.....	18
Anhang.....	19
Urkunde.....	20

Zusammenfassung

Mit der Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks der HEROLÉ-Reisen GmbH und der Kompensation wurde die Stiftung Wilderness International betraut. Für die Berechnungen der CO₂e-Emissionen erstellte Wilderness International einen Datenerfassungsbogen, der die Grundlage für die notwendige Datenermittlung des Unternehmens bildete. Im Zuge dessen wurden die Themenkomplexe Energie- und Ressourcenverbräuche, Büroaktivitäten und -verbräuche, Abfall, Bestände, sowie die Mobilität berücksichtigt. Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten wurden die Treibhausgasemissionen der HEROLÉ-Reisen GmbH für die einzelnen Verbrauchsbereiche berechnet.

Der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens beträgt für das Jahr 2022 insgesamt **890,08 Tonnen** CO₂. Die Geschäftsreisen, sowie die Mobilität der Mitarbeiter, tragen hierzu den weitaus größten Anteil bei. Die berechneten CO₂e-Emissionen werden bei Wilderness International mit dem dauerhaften Naturschutz von **14.835 m²** tropischen Regenwaldes in Peru ausgeglichen.

Gesamte CO₂e-Emissionen



890,08 t
CO₂-Äquivalente

Kompensationsfläche



14.835 m²
tropischer Regenwald

Der CO₂-Fußabdruck

Als Bewohner:innen der Erde verbrauchen wir täglich natürliche Ressourcen und hinterlassen durch unsere Aktivitäten Spuren auf dem Planeten. Die Beanspruchung dieser Ressourcen lässt sich durch den ökologischen Fußabdruck darstellen. Ein Teil davon ist der CO₂-Fußabdruck, der die Treibhausgasemissionen einer Person, eines Unternehmens, einer Stadt oder sogar eines ganzen Landes angibt.

In den letzten Jahren hat der CO₂-Ausstoß besondere Bedeutung erlangt, denn die Menschheit produziert zu viel Kohlenstoffdioxid. Dieses sammelt sich in der Atmosphäre an, verstärkt den sogenannten Treibhauseffekt und führt somit zum Klimawandel. Der Klimawandel beeinflusst unseren Planeten, seine fragilen Ökosysteme und alle Lebewesen, die er beheimatet – also auch uns Menschen. Wetterextreme nehmen an Häufigkeit zu, Gletscher schmelzen weltweit ab, der Meeresspiegel steigt, und in manchen Regionen wird es immer schwieriger, erfolgreich Landwirtschaft zu betreiben.

Viele der Emissionsquellen sind in unserer heutigen Welt nur schwer zu vermeiden, jedoch können sie ausgeglichen werden, indem wir noch intakte Naturräume bewahren. So sind beispielsweise die Bäume im tropischen Regenwald Perus Meister in der CO₂-Bindung.

CO₂-Untersuchungen in den Regenwäldern Perus

Wilderness International ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Deutschland, Kanada und Peru. Die Stiftung engagiert sich seit 2008 für den Schutz besonders wertvoller und bedrohter Wildnisgebiete und kauft alte, temperierte Regenwälder an der Westküste Kanadas sowie tropische Wälder in Peru auf. Diese sind nicht nur die artenreichsten Wälder der Erde, sondern weisen auch eine der höchsten CO₂-Speicherkapazitäten weltweit auf. Wilderness International lässt die Gebiete als einzigartige Ökosysteme ungestört von menschlichen Einflüssen. So werden der Abholzungs- und Verarbeitungsprozess sowie die dazugehörigen Emissionen gestoppt. Uralte Bäume, Lebensraum und Biodiversität werden dauerhaft bewahrt.



Nach Jahrtausenden langer ungestörter Entwicklung speichert ein m² des tropischen Regenwaldes in Peru 60 kg CO₂

Wird der Wald abgeholzt, werden die im Holz, der Pflanzenmasse und dem Boden gebundenen CO₂-Vorräte an die Atmosphäre freigesetzt. Die Artenvielfalt geht verloren und es wird aufgrund der fehlenden Baumvegetation deutlich trockener und heißer.

Warum Peru?

Für den Wildnisschutz in Peru gibt es neben der Bewahrung der enormen CO₂-Speicherkapazität der tropischen Regenwälder und dem Schutz der einzigartigen



Artenvielfalt noch viele weitere Gründe. Bestehende Wildnisgebiete zu schützen, bedeutet, ein wirksames Mittel gegen aktuelle Umweltschäden anzuwenden. So werden nicht nur kostengünstig Treibhausgasemissionen eingespart, sondern vor allem auch wertvolle Lebensräume für eine riesige Vielfalt an besonderen Tieren und Pflanzen erhalten.

Wildnis als unberührte Natur ist der einzige Ort, an dem natürliche Prozesse ungestört ablaufen können. Nur hier finden unzählige Arten einen passenden Lebensraum. Wenn Naturschutzgebiete etabliert werden, kann sich die Artenvielfalt aus den Wildnisgebieten heraus dorthin ausbreiten.

Wildnisgebiete verhindern die Abtragung von nährstoffreichem Boden, filtern Schwermetalle, Stickoxide, Rußpartikel und CO₂ aus der Luft und produzieren lebenswichtigen Sauerstoff. Sie sind verantwortlich für ein feuchtes, kühles Mikroklima und somit unser effektivster Puffer gegen Wetterextreme und den Klimawandel. Und nicht zuletzt sind sie Orte der Ruhe und Erholung.

Die Regenwälder des Amazonas sind weltweit für ihre Artenvielfalt berühmt. Sie erstrecken sich von der Atlantikküste Brasiliens bis zu den Anden im Westen des Kontinents und bilden den größten zusammenhängenden Regenwald der Erde. Die Artenvielfalt ist jedoch nicht gleichmäßig verteilt, und so gibt es auch in diesem Lebensquell regelrechte Hotspots der Biodiversität. Die Region Madre de Dios gilt als einer der artenreichsten Orte der Welt. Hier leben zehnmal mehr Reptilien und Amphibien als in Deutschland, etwa 10 % aller Vogelarten der Welt lassen sich hier beobachten, und auf einem Hektar Wald wachsen rund 400 Baumarten – mehr als in ganz Europa nördlich der Alpen.

Mehr als die Hälfte der Fläche Perus ist von Wäldern bedeckt. Damit besitzt das Land den weltweit viertgrößten Bestand an tropischem Regenwald. Davon sind noch 87 % Urwald (Stand 2018). Auch in Deutschland gab es einst flächendeckend Urwälder mit alten Bäumen.

Die Tatsache, dass heute nichts mehr davon übrig ist, zeigt, dass Wildnis keine Selbstverständlichkeit ist. Es ist unsere Verantwortung, die verbleibenden Wildnisgebiete zu schützen, unabhängig davon, wo auf der Erde sie sich befinden.

Zudem gingen laut der FAO zwischen 2015 und 2020 jährlich etwa 10 Millionen Hektar tropischen Regenwalds verloren, wobei das Amazonas-Gebiet am stärksten betroffen war. Allein im Jahr 2020 verschwand eine Fläche Primärwald, die so groß ist wie Israel. Peru hält dabei einen traurigen Rekord: Es liegt auf dem dritten Platz der am stärksten geschädigten Länder. Hauptursachen sind Forstwirtschaft und Bergbau.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist, dass das Landrecht in Peru zuverlässig funktioniert, sodass wir Landstücke mit Grundbucheintrag kaufen und rechtssicher schützen können. Zusätzlich arbeiten wir eng mit der lokalen Bevölkerung zusammen. Waldhüter:innen begehen unsere Waldgebiete regelmäßig und sichern so den Schutz der Landstücke. Sie stellen Schilder auf, bleiben mit den Menschen in der Region zu unseren Projekten in Kontakt und reagieren im Ernstfall auf unbefugtes Betreten oder Zerstörungen.





Das Unternehmen

Name	HEROLÉ-Reisen GmbH
Anzahl Vollzeitstellen¹	113
Betriebstage im Jahr	220
Geschäftsführer:in	Carsten Herold & Franz Olender
Ansprechpartner:in	Daniela Loichen
Produktprogramm:	<p>HEROLÉ ist einer der führenden Veranstalter von maßgeschneiderten Klassenfahrten, Studien- und Gruppenreisen.</p> <p>Mit ihnen können Klassen aller Schulformen und Träger sowie Gruppen und Vereine aus Deutschland, Österreich und weiteren Ländern reisen.</p>
Berichtszeitraum	01.01.2022 – 31.12.2022
Datenbasis	Verbrauchsdaten aus dem Betriebsjahr 2022
Gemessene Einheit	CO ₂ e (Kohlenstoffdioxid-Äquivalente)

I Aufsummiert

Auswertung

Die Summe der CO₂e-Emissionen der HEROLÉ-Reisen GmbH beträgt für das Betriebsjahr 2022 insgesamt **890.080 kg CO₂e**. Dank der HEROLÉ-Reisen GmbH wird diese Menge an Kohlenstoff auf einer Fläche von **14.835 m²** im peruanischen Regenwald dauerhaft gespeichert.

CO₂e-Emissionen 2023:

CO ₂ e-Emissionen (t)	Kompensationsfläche (m ²)	Kompensationsbetrag (€)
890,08	14.835	14.835

CO₂e Emissionen 2022

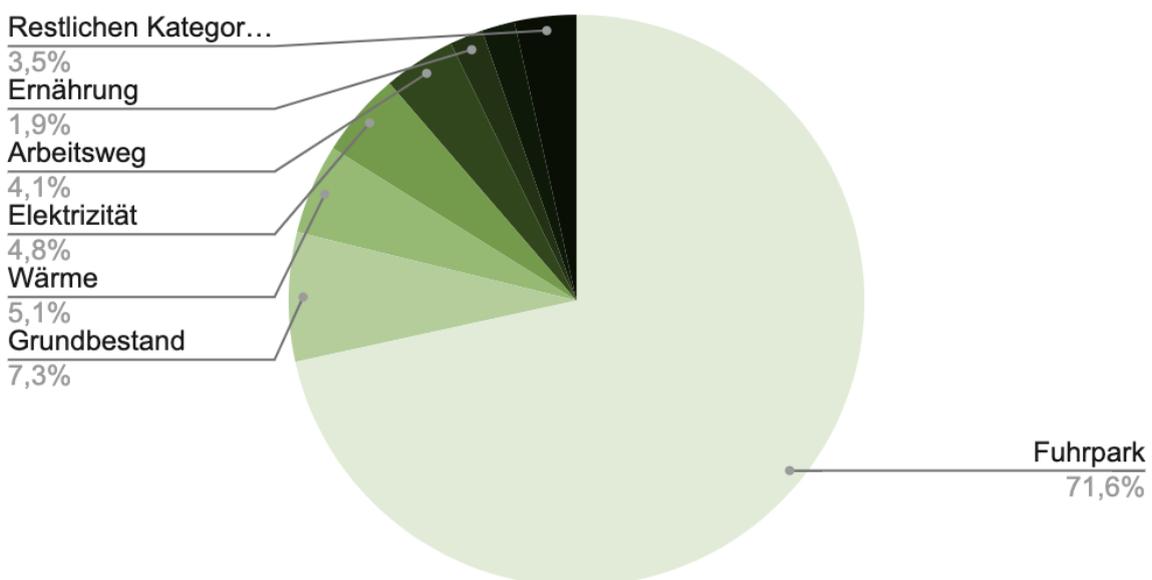


Abb.1 Verteilung Gesamtemissionen der HEROLÉ-Reisen GmbH in %

Die Kategorie **“Fuhrpark”** stellt mit 636.866,83 kg CO₂e und einem Anteil von 71,6 % den größten Emittenten der Gesamtemissionen dar. Diese Kategorie umfasst die firmeneigenen PKWs und Reisebusse und berücksichtigt sowohl die indirekten Emissionen aus der Fahrzeugherstellung als auch die direkten Emissionen, die durch deren Nutzung entstehen.

An zweiter Stelle steht der **“Grundbestand”** mit einem CO₂e-Ausstoß von 65.006,70 kg, was 7,3 % der Gesamtemissionen ausmacht. Hier werden alle Geräte und Ausstattungen des Büros

erfasst, darunter elektronische Geräte wie Computer, Drucker und Smartphones sowie Küchengeräte und Mobiliar.

Die Kategorie **“Wärme”** belegt mit 43.314,06 kg CO₂e und einem Anteil von 5,09 % den dritten Platz in der Emissionsbilanz. Diese Emissionen resultieren aus dem Energieverbrauch für die Beheizung der Unternehmensräume.

An vierter Stelle folgt die Kategorie **“Elektrizität”**, die durch den Stromverbrauch des Unternehmens insgesamt 42.684,56 kg CO₂e verursacht und 4,80 % der Gesamtemissionen ausmacht.

Der **“Arbeitsweg”** emittierte insgesamt 36.163,39 kg CO₂e und trägt damit zu 4,06 % der Gesamtemissionen bei. In dieser Kategorie werden die Arbeitswege der Mitarbeitenden betrachtet, darunter Strecken mit dem Auto, dem Fahrrad sowie mit dem ÖPNV.

Die Kategorie **“Ernährung”** trägt mit 16.672,16 kg CO₂e und einem Anteil von 1,87 % zur Gesamtemission der HEROLÉ-Reisen GmbH bei. Diese Emissionen entstehen durch die Verpflegung der Mitarbeitenden, einschließlich der Emissionen aus Speisen und Getränken wie Kaffee, Tee und Wasser sowie durch Essenslieferungen.

Die Kategorie **“Allgemein”** umfasst die Emissionen, die durch das Firmengebäude entstehen. Betrachtet werden die Emissionen aus dem Bau und der Nutzung der Flächen. Mit 16.530 kg CO₂e trägt diese Kategorie 1,86 % zur Gesamtemission der HEROLÉ-Reisen GmbH bei.

Die restlichen Kategorien, bestehend aus **“Reinigung”**, **“Büromaterial”**, **“IT und Kommunikation”**, **“Geschäftsreisen”**, **“Abfall”**, **“Wasser”** und **“Events”**, umfassen zusammen 3,47 % der Gesamtemissionen der HEROLÉ-Reisen GmbH und verursachen insgesamt 30.849,40 kg CO₂e. In der Kategorie **“IT und Kommunikation”** entstehen die Emissionen durch elektronische Kommunikationsmittel sowie durch den Versand und Empfang von Briefen und E-Mails. Die **“Geschäftsreisen”** umfassen Emissionen, die durch Übernachtungen in Hotels sowie durch Flüge, Bahnreisen, Bus- und Pkw-Fahrten entstehen.

CO₂-Reduktion

Die Reduktion der CO₂e-Emissionen spielt, neben dem Ausgleich unvermeidbarer Emissionen, eine zentrale Rolle für eine nachhaltige Unternehmensstruktur. Die HEROLÉ-Reisen GmbH konnte bereits in einigen Unternehmensbereichen Emissionen erfolgreich senken.

Ein Beispiel dafür ist der Bereich „Arbeitsweg“: Hier sanken die Emissionen von etwa 60 Tonnen CO₂e im Jahr 2021 auf ca. 36 Tonnen im Jahr 2022 – eine Reduktion von fast 50 %. Dennoch gibt es Bereiche mit einem höheren CO₂-Ausstoß als im Vorjahr 2021, etwa den Fuhrpark oder den Bereich „Verpflegung“.

Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Wiederaufnahme des regulären Betriebs nach der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 zurückzuführen.

Deshalb ist ein Vergleich aufgrund der unterschiedlichen Betriebsauslastungen nicht aussagekräftig.

Dennoch ist es sinnvoll, weiter die Emissionen zu reduzieren und umweltfreundliche Maßnahmen umzusetzen.

Im Bereich des **“Fuhrparks”** entstehen die meisten CO₂-Emissionen der HEROLÉ-Reisen GmbH. Da das Unternehmen in der Reisebranche tätig ist, lässt sich die Nutzung des Fuhrparks jedoch kaum reduzieren. Dennoch können Maßnahmen zur Verringerung der direkten Emissionen ergriffen werden, insbesondere der Emissionen, die bei der Verbrennung von Kraftstoff entstehen. Ein Beispiel hierfür ist die Einführung von Routenoptimierung Systemen, die eine effizientere Streckenplanung ermöglichen und dadurch den Kraftstoffverbrauch senken können.

Auch im Bereich des **“Grundbestands”** ist es sinnvoll, Reduktionsmaßnahmen umzusetzen, da Emissionen vor allem durch die Herstellung und Anschaffung neuer Geräte entstehen. Der Einsatz von gebrauchten oder instandgesetzten Geräten kann erhebliche Mengen an CO₂e einsparen. Beide Ansätze verlängern die Lebensdauer der Geräte, wodurch wertvolle Ressourcen geschont und zusätzliche Emissionen aus der Produktion neuer Geräte vermieden werden.

Zusätzlich lassen sich im Bereich **“Strom und Wärme”** effektive Maßnahmen zur Emissionsreduktion umsetzen. Besonders entscheidend für die Emissionen ist die Herkunft der Energie: Der Umstieg auf erneuerbare Energien wie Ökostrom, Photovoltaik-Anlagen

oder Biogas bietet eine wirksame Möglichkeit, den CO₂-Ausstoß zu senken. Neben dem Einsatz erneuerbarer Energien sollte jedoch auch der Energieverbrauch selbst reduziert werden. Bereits einfache Schritte wie das Abschalten von ungenutzten Lichtquellen und elektronischen Geräten können den Energieverbrauch erheblich verringern.

Schutzflächen der HEROLÉ-Reisen GmbH

Die HEROLÉ-Reisen GmbH schützt seit 2019 gemeinsam mit Wilderness International



wertvolle Regenwaldgebiete. Insgesamt beläuft sich die geschützte Fläche auf über 600.000 m² (Stand 2024). Die Schutzgebiete der HEROLÉ-Reisen GmbH befinden sich sowohl an der kanadischen Westküste, wo rund 202.000 m² unter Schutz stehen, als auch im tropischen Amazonas-Regenwald in Peru, wo seit 2021 rund 434.000 m² durch HEROLÉ-Reisen geschützt werden. Beide Regionen zeichnen sich durch eine enorme

Artenvielfalt aus, die durch den Schutz dieser Flächen dauerhaft bewahrt werden.

Berechnungsgrundlage

Zur Berechnung des CO₂-Fußabdruckes werden Emissionsfaktoren verwendet. Mit diesen lässt sich auf Grundlage der gegebenen Verbrauchswerte, wie zum Beispiel dem Stromverbrauch in kWh oder den Logistikwegen, die Menge der ausgestoßenen Kohlenstoffdioxid-Äquivalente berechnen. Der Emissionsfaktor berücksichtigt neben CO₂ verschiedene weitere Treibhausgase, die durch eine Tätigkeit emittiert werden. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO₂. Für 1 kg ausgestoßenes Methan werden 28 kg CO₂-Äquivalente berechnet.

Zudem werden Emissionsfaktoren verwendet, die den jeweiligen Sachverhalt von der „Wiege bis zur Bahre“ abbilden. So werden nicht nur direkte Emissionen berechnet, die beispielsweise bei der Treibstoffverbrennung während der Autofahrt entstehen, sondern auch indirekte Emissionen, wie die Herstellung und Entsorgung des Autos.

Als Grundlage für die Berechnungen wurden die Themenkomplexe Strom, Wärme, Wasser, Arbeitsweg, Grundbestand, IT und Kommunikation, Abfall, Verbrauchsmaterial, Reinigung, Ernährung, Fuhrpark, Geschäftsreisen und Events abgefragt. Im Zuge der Berechnungen wurden die vom Unternehmen angegebenen Werte mit den einzelnen Emissionsfaktoren multipliziert und an die Anzahl der Mitarbeitenden und Werkzeuge angepasst. Anschließend wurden die CO₂e-Emissionen für die einzelnen Rubriken summiert und die Gesamtemissionen berechnet.

Datengrundlage

Wilderness International wählt die Quellen der Emissionsfaktoren möglichst aktuell auf Basis wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Es handelt sich bei der Datengrundlage ausschließlich um öffentlich zugängliche Quellen, wie wissenschaftliche Publikationen und Studien oder öffentliche Datenbanken.

Im Folgenden sind einige der verwendeten Quellen aufgelistet. Bei Interesse legen wir auf Nachfrage einzelne Quellen offen.

- Umweltbundesamt
- Öko-Institut e.V. – Institut für angewandte Ökologie
- Ifeu-Institut
- ESU services GmbH

Für die Emissionsberechnung von Webseiten wurde ein externer Emissionsrechner der Firma Wholegrain Digital verwendet. Abrufbar unter: <https://www.websitecarbon.com/> (Stand:01.02.2022).

Anhang

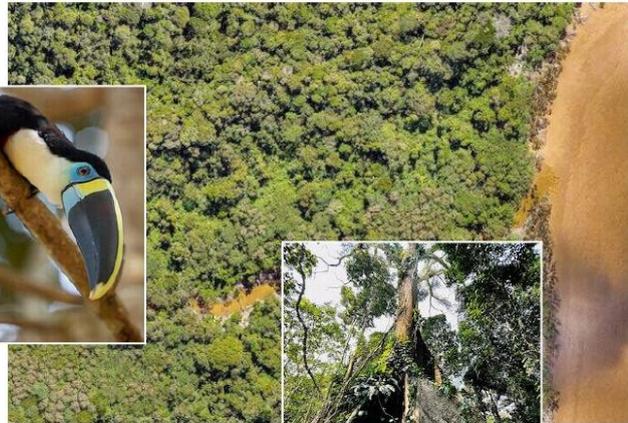
Tab.1 CO₂e-Emissionen 2022 aufgeschlüsselt nach Bereich.

Rubriken	CO ₂ e (kg)	≈ CO ₂ e (t)	CO ₂ e (%)
Fuhrpark	636.866,83	636,86	71,55
Grundbestand	65.006,70	65,00	7,30
Wärme	45.314,06	45,31	5,09
Elektrizität	42.684,56	42,68	4,80
Arbeitsweg	36.163,39	36,16	4,06
Ernährung	16.672,16	16,67	1,87
Allgemein	16.530,00	16,53	1,96
Büromaterial	10.700,51	10,70	1,20
It und Kommunikation	9.947,80	9,94	1,12
Geschäftsreisen	7.792,18	7,79	0,88
Abfall	1.781,78	1,78	0,20
Events	348,85	0,34	0,04
Wasser	276,85	0,27	0,03
Reinigung	1,43	0,00143	0,0002
Gesamt	890.087,10	890,08	100 %

Urkunde



Wilderness
International



WILDNISCHUTZ URKUNDE

Für

HEROLÉ-Reisen GmbH



CO₂-Rechner (Büro)

14.835 m²

tropischer Primärregenwald

werden mit dieser Wildnispatenschaft
langfristig bewahrt

890.100 kg CO₂

bindet der Wald auf dieser Fläche
in seiner Biomasse

**S12°51'34.197
W69°28'13.709**

Diese Wildnispatenschaft schützt ein
einzigartiges Stück intakten tropischen
Amazonasregenwald für alle Zukunft. Es gehört
zum Naturschutzgebiet »Secret Forest«, das
sich entlang des Tambopata Flusses in der
Region Madre de Dios befindet. "Secret Forest"
ist der Lebensraum von farbenfrohen Tukanen,
scheuen Springaffen und riesigen
Paranussbäumen.

Patenschaft#: 11-271915

29. August 2024



KAI ANDERSCH
Vorstandsvorsitzender
Wilderness International

DR. CHRIS KIRKBY
Präsident
Wilderness International
Peru

TOBIAS HÜRTEN
Vorstand
Wilderness International
Kanada

HENRIETTE WESSEL
Vorstand
Wilderness International
Peru